

Direkt aus Holland zum Sieg in Hahnenbach gelaufen

ZWANGSPAUSE Monzinger Stefan Wurdel gewinnt trotz unfreiwilligem Stopp den Schloss-Wartenstein-Lauf

HAHNENBACH (st). Stefan Wurdel gewann souverän den 2. Schloss Wartenstein-Lauf des TV Hahnenbach: Der Monzinger, der erst mittags aus dem Holland-Urlaub heimgekehrt war und fünf Stunden Autofahrt in den Knochen hatte, erreichte nach 25:27 Minuten das Ziel exakt im Torbogen am Schlosseingang.

Sechs Kilometer und 190 Meter Höhendifferenz lagen hinter dem Sieger, der im Vorjahr bei noch Zweiter geworden war. „Da war es zehn Grad wärmer und schwül“, freute sich der Läufer, dass die anspruchsvolle Strecke nun angenehmer zu laufen war. Vom Hahnenbacher Sportplatz aus war es durch den Ort zum höchsten Punkt bei Hennweiler gegangen, von dort aus konnte man es dann über die Schlossstraße etwas „rollen“ lassen. Normalerweise wäre Wurdel noch schneller gewesen, aber nach rund 800 Metern musste er bei einer unmarkierten Weggabelung eine kur-

ze Zwangspause einlegen: Erst nach zehn, zwölf Sekunden kam ihm ein Radler entgegen und zeigte ihm den Weg.

Zweiter wurde Harald Andrae (SV Winterbach) mit über einer Minute Rückstand (26:38). Der M45-Sieger hatte lange Sichtkontakt zu Wurdel und sich ein wenig ziehen lassen, vor dem Endspurt zog der 15 Jahre jüngere Gesamtsieger aber davon. Schnellste Frau war Martina Ullrich (Kirn).

Im Ziel wartete ein „malerisches“ Publikum. Mittelalterliche Spielleute von einem Weinsymposium im Schloss, die den Läufern applaudierten. Zu den Zaungästen zählten auch Ferienkinder von einem Zeltlager des TV, die beim Zieleinlauf die zugerufenen Nummern notierten. Beim Lauf waren nur 41 Läufer dabei: Wegen der Ferien musste man mangels Resonanz die Schülerläufe absagen, außerdem fehlten alle Starter aus Birkenfeld, weil dort zeitgleich der Mörschieder Silvesterlauf nachgeholt wurde.



Beinhart war der Schloss-Wartenstein-Lauf des TV Hahnenbach für so manchen Sportler. Foto: Heidi Sturm